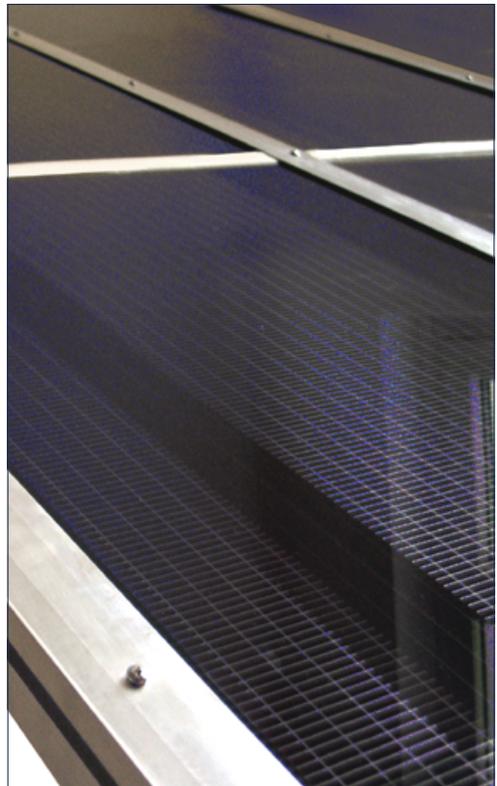
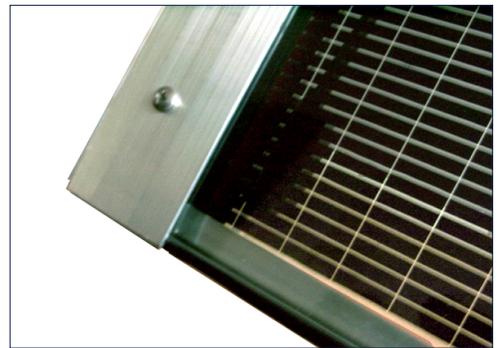
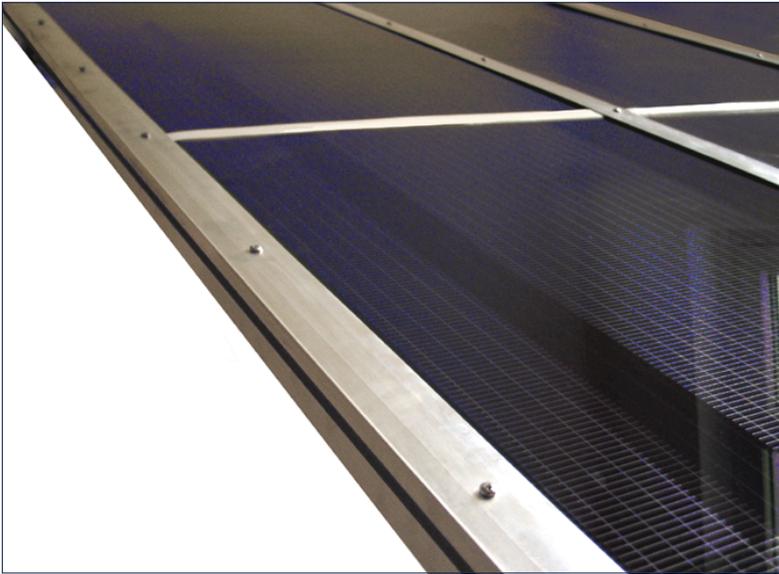


## sol Protect und ProtectEasy

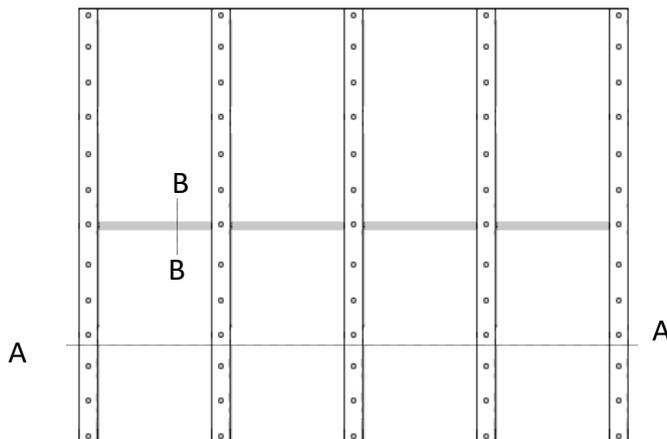


## Überdachungstechnik für Solarcarport u. Solarterrassen

Hier zeigt Soltech Montagetechnik für die regen- und wasserdichte Befestigung von Solarglasmodulen auf bauseitigen Konstruktionen bis 12° Dachneigung. Solche bauseitigen Konstruktionen sind typischerweise Holz- oder Metallkonstruktionen wie sie für Solarcarports, Solarterrassen, Balkon und Vordächern mit Photovoltaik benötigt werden.

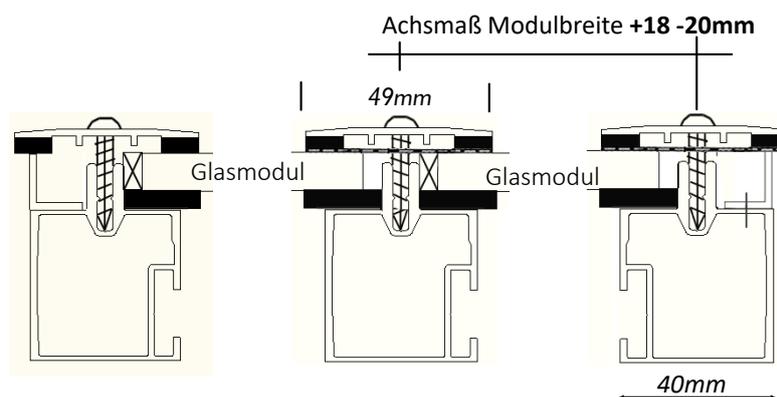
**Solarglasmontage mit Alu-Systemschiene für Solarcarports und Solarterrassen, etc.**

Bei der Überdachungstechnik solProtect bilden Alu-Profilschienen zur regradichten Aufnahme von Solarglasmodulen selbst die Sparrenkonstruktion (max. Spannweite 1.6m) wie unten abgebildet oder werden direkt auf bauseitigen Metallsparren verschraubt. Die Solarmodule liegen dabei hochkant. Alternativ können die Profilschienen auch quer mit einer in Sparrenrichtung verlaufenden Unterkonstruktion verschraubt werden, wenn bauseits andere Gegebenheiten vorliegen. So können die Module auch quer liegend gelagert werden.



*Montageschema zeigt senkrecht liegende Alu-Systemschienen*

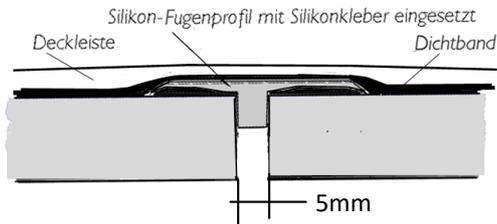
**Schnitt A-A, zeigt die Dichttechnik der Überdachungstechnik im langen Modulstoß**



Die langen Kanten der Glas-Glas-Solarmodule laufen gemäß Glasbaurichtlinien immer mit der Systemschiene. Sie werden so linear liegend auf der EPDM-Lage der Systemschiene gebettet. Die Moduloberfläche an den senkrecht laufenden Modulstößen wird durch eine Dichtbandlage gegen Wasser abgedichtet. Das Dichtband wird dabei durch eine Andruckleiste (Deckleiste) mit EPDM-Auflage vor mechanischer Beanspruchung geschützt. Die Deckleiste klemmt die Module spannungsfrei fest und erzeugt so eine zweite Dichtebene. Zum Schutz des Glases gegen mechanischen Überdruck sind zusätzlich Andruckstoppelemente integriert.

**Schnitt B-B** zeigt die Dichttechnik der Überdachungstechnik im kurzen Modulstoß

Abb.1) 5mm Nassfuge mit T-Profil zum Einkleben.



Die kurzen Fugen der Solarglasmodule werden in Nassklebetechnik mit hochwertigen Silikonprofilen, die nur 1-2mm auftragen gedichtet.

Alternativ kann in die kurze Modulfuge ein Profil trocken eingesetzt werden, das durch Kompressionsdruck dichtet (Abb.2). Die Module haften auf dem EPDM der Systemschienen (unter Wärmeeinwirkung) rutschfest. Optional befindet sich am Schienenende ein Rutschsicherungsbeschlag. Dachneigung bis 12°.

Abb.2) Trockenfuge mit Kompressionsprofil

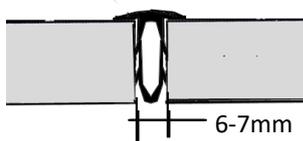


Abb. 3) 10mm Querfuge, Structural-Glazing-Profil

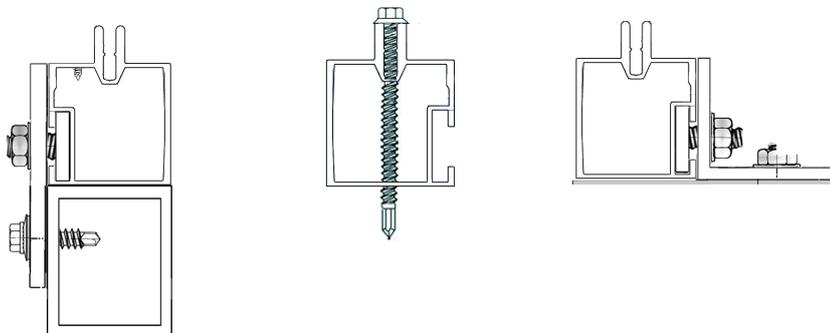


In vielen Anwendungen, wenn die Wasserdichtheit nicht die oberste Priorität darstellt, wie das bei einem Solar-Carport der Fall sein kann, bietet sich die semiprofessionelle Dichttechnik mit Fugenkompressionsdichtband an (Abb.2). Diese Technik ist überwiegend regendicht. Bei der Technik kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es mal zur Tropfenbildung kommt. Die Technik ist preisgünstiger, einfacher zu montieren und insofern deutlich wirtschaftlicher.

Die Nassverklebung mit einem T-Profil (Abb 2) oder Structural glazing (Abb 3) ist Stand der Technik und 1. Wahl, wenn es um dauerhafte Dichtheit geht. Für die Montage ist eine Temperatur ab 10°C notwendig.

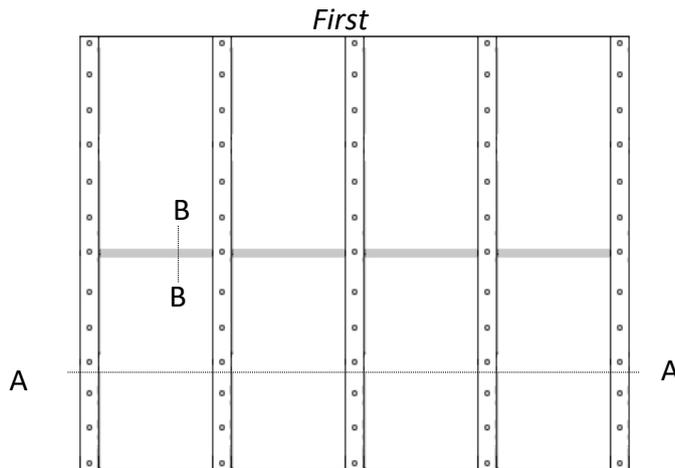
**Abb3. Optional Befestigungsmöglichkeiten für die Systemschiene (Auswahl).**

Der Stützweitenabstand der Systemschiene sollte 160cm nicht überschreiten.



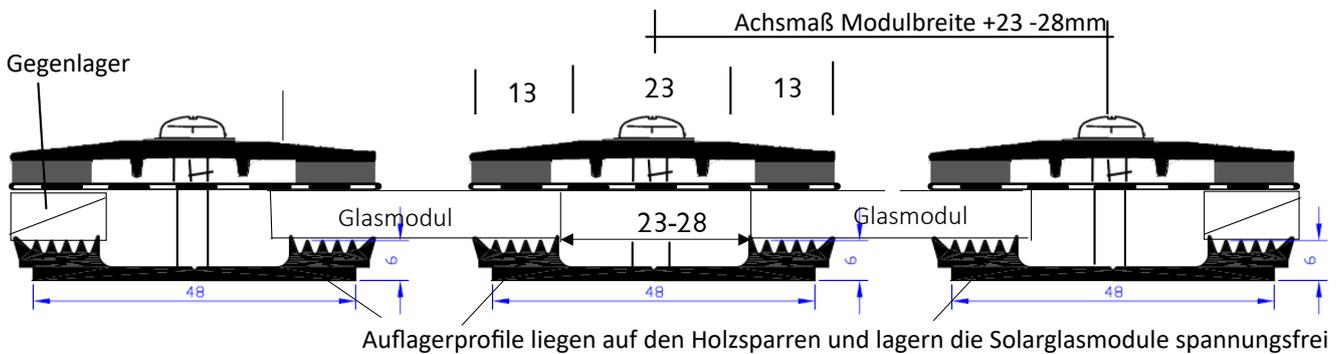
Wenn die bauseitig vorhandene Konstruktion nicht ins Achsmaß der Module passt, kann die Alu-Systemschiene im Kreuzverbund mit anderen Soltech-Systemschienen verarbeitet werden. Sie kann auch auf Stahl oder Aluprofilen montiert werden, wenn bauseits höhere Spannweiten zu überbrücken sind.

Solarglasmontage direkt auf einer Holzkonstruktion für Solarcarports und Solarterrassen, etc.



Montageschema, zeigt senkrecht liegende Holzkonstruktion (Sparren)

### Schnitt A-A durch solProtectEasy auf den Holzsparren liegend



### Schnitt B-B

Abb.1) Trockenfuge mit Kompressionsprofil

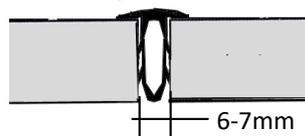


Abb. 2) 5mm Fuge mit T-Profil zum Einkleben.

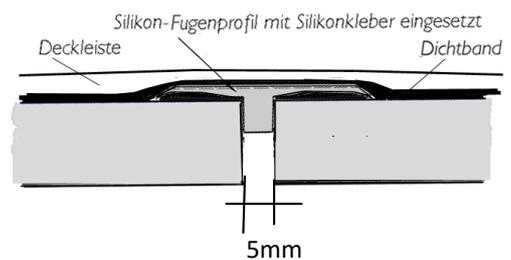
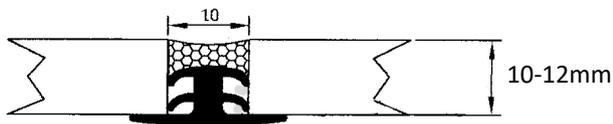


Abb. 3) 10mm Querfuge, Structural-Glazing-Profil



In vielen Anwendungen mit Solarglas, wenn die totale Dichtheit nicht die oberste Priorität darstellt, bietet sich die semiprofessionelle Dichttechnik mit Fugenkompressionsdichtband an (Abb.1). Bei dieser Technik kann nicht ausgeschlossen werden, dass es mal zur Tropfenbildung kommt. Die Technik ist preisgünstiger, einfacher zu montieren und in so fern deutlich wirtschaftlicher. Für Dachneigungen bis 12°. Die Nassverklebung mit einem T-Profil (Abb 2) oder Structural glazing (Abb 3) ist für die Anwendung in Solarcarport und Solarterrasse Stand der Technik und 1. Wahl, wenn es um dauerhafte Dichtheit geht. Für die Montage ist eine Temperatur ab 10°C notwendig.



Überdachungen von Carports, Terrassen und Balkonen verbaut mit Solarglas in Glas-Glasausführung, mit Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG).

